

Betreff:**Eingang Sportplatz Inhoffenstraße****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

26.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 13.09.2018:

„Es wird beantragt, dass der Eingang des Sportplatzes an der Inhoffenstraße als solcher durch Beschilderung kenntlich gemacht wird. Dabei sollen sowohl am Eingang selbst als auch an der Kreuzung Mascheroder Weg/Inhoffenstraße entsprechende Beschilderung installiert werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die in Rede stehende Beschilderung ist Mitte März 2019 installiert worden.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Müllbehälter Sitzbank Siekgraben**

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

26.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 29. Januar 2019:

„Es wird beantragt, einen Müllbehälter an der Sitzbank am Siekgraben zu errichten. Hierzu kann ein Müllbehälter vom Stöckheimer Markt abgebaut und am Siekgraben aufgebaut werden. So werden nicht mehr Leerungen erforderlich.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Insgesamt befinden sich zurzeit in den städtischen Grünanlagen, auf Spielplätzen und auf weiteren öffentlichen Plätzen in Stöckheim 51 öffentliche Abfallbehälter. Eine mögliche Entsorgung kleinerer Mengen alltäglicher Gebrauchsgegenstände wie Papiertaschentücher, Bonbonpapier oder auch Hundekotbeutel ist dementsprechend grundsätzlich gewährleistet.

Zusätzlich befinden sich, wie beispielsweise in unmittelbarer Nähe des gewünschten Standortes Siekgraben, weitere Möglichkeiten zur Entsorgung an den vorhandenen Bushaltestellen und über die Wertstoffcontainer.

In Summe betreibt die Stadt Braunschweig bereits einen hohen Aufwand, um an den zahlreichen Standorten öffentliche Abfallbehälter vorzuhalten und regelmäßig zu leeren. Eine flächendeckende Aufstellung öffentlicher Abfallbehälter ist aufgrund begrenzter Ressourcen zur regelmäßigen Leerung aber nicht möglich.

Der Vorschlag des Stadtbezirksrates, einen Abfallbehälter am Stöckheimer Markt abzubauen und am Siekgraben aufzustellen um weitere Leerungen zu vermeiden, würde nicht zum gewünschten Ziel führen, da die Abfallbehälter am Stöckheimer Markt von der Alba GmbH gereinigt werden.

Darüber hinaus liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse über einen außergewöhnlich hohen Verschmutzungsgrad an dem genannten Standort vor.

Aufgrund des begrenzten Budgetrahmens und des geschilderten Sachverhaltes empfiehlt die Verwaltung, vom Aufstellen eines zusätzlichen Abfallbehälters abzusehen.

Loose

Anlage/n:

keine

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

17-05979-01**Stellungnahme
öffentlich****Betreff:****Beachhandballfeld auf dem Gelände der Raabeschule in Stöckheim****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 04.12.2017:

„Es wird beantragt, auf dem Freigelände der Raabeschule am Siekgraben in Stöckheim eine Beachhandballanlage einzurichten.
 Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorstand des SV Stöckheim Kontakt aufzunehmen und Gespräche mit dem Ziel der Realisierung einer entsprechenden Sportheinrichtung zu führen.“

Stellungnahme der Verwaltung:**Vorbemerkung:**

Bei der Raabeschule am Siekgraben in Stöckheim handelt es sich um ein städtisches Hochbauobjekt im Rahmen eines PPP-Projekt (Public-Private-Partnership).

Die Finanzierung und die Durchführung der Anlage eines Beach-Handballfeldes auf dem Gelände der Raabeschule am Siekgraben in Stöckheim würde in diesem Fall dem Partner der Stadt Braunschweig obliegen, der Unternehmensgruppe HOCHTIEF.

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport hat bereits Kontakt mit dem Verein aufgenommen. Nach mehreren aufeinanderfolgenden Gesprächen hat sich die Verwaltung mit dem Verein dahingehend verständigt, eine Planung des Beachhandballfeldes auf der Bezirkssportanlage in Stöckheim weiter zu verfolgen.

Loose

Anlage/n:

keine

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

18-07780-02**Stellungnahme
öffentlich****Betreff:****Kalthalle Leiferde****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2018 (18-07780) wird wie folgt Stellung genommen:

Die in Rede stehende Mitteilung an Pächter des Grabelandes beruht auf einem verwaltungsinternen Missverständnis. Es war und ist nicht geplant, in Leiferde eine Kalthalle zu errichten. Die planerischen Überlegungen gehen in Richtung der Entwicklung einer Bogenschießanlage sowie eines kleinen Kunstrasenspielfeldes, das vom VFL Leiferde genauso genutzt werden könnte wie von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen aus Leiferde sowie Kindern aus der benachbarten Grundschule sowie der Kita.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Stand Umsetzung Bootsanleger Berkenbuschstraße****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.03.2018 (18-07794), wird wie folgt Stellung genommen:

Der Stadtbezirksrat hatte in der Sitzung vom 25.08.2016 die Errichtung zweier Bootsanleger an der Brücke Berkenbuschstraße und an der Fischerbrücke Leiferde, gewünscht.

In Gesprächen zwischen dem Bezirksbürgermeister und der Verwaltung wurde sich im Nachgang, insbesondere aufgrund der prognostizierten Errichtungskosten, einvernehmlich auf den Bau zunächst eines Bootssteges geeinigt.

Nach Anhörung im Stadtbezirksrat 211 wurde im Planungsausschuss vom 30.01.2019 der Planung und Umsetzung der optimierten Südtrasse einschließlich des Neubaus der Okerbrücke Leiferde (DS 18-09743) einstimmig zugestimmt. In diesem Zusammenhang wurde der Bau eines Holzsteges (Bootsanleger) durch den Fachbereich Tiefbau und Verkehr mit geschlossen. Der Bau des Bootsanlegers erfolgt mit dem Neubau der Fischerbrücke im Zeitraum 2020/2021.

Nach Bau des Steges werden die regelmäßigen Verkehrssicherheitskontrollen durch den Fachbereich Stadtgrün und Sport sichergestellt.

Da der vorgesehene Standort des Steges im Eigentum und in der Zuständigkeit des Unterhaltsverbandes Oker liegt, können die Mittel für ggf. notwendige Sanierungen nicht aus dem Budget des Fachbereiches Stadtgrün und Sport bereitgestellt werden. Sofern Reparaturen erforderlich werden, müssten die Kosten aus Mitteln des Stadtbezirksrates gedeckt werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 4.1

19-10868

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Erhalt Bau- und Naturdenkmal Dreiseithof Alter Weg 3

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)

Status

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die gesamte Anlage des Dreiseithofes, Alter Weg 3, steht unter Denkmalschutz und die ca. 400 Jahre alte Eiche ist ein Naturdenkmal. Der Bezirksrat beantragt, dass der Erhalt sichergestellt wird.

Sachverhalt:

In den letzten Jahren ist z.B. am Alten Weg und dem Rüniger Weg viel alte Bausubstanz, die das alte Dorfbild von Stöckheim geprägt haben, verschwunden. Am Alten Weg ist diese Struktur noch weitgehend erhalten, wenn man von den Abriss- und Neubauten an der Ecke zum Dorfplatz und zum Hohen Feld absieht.

Die gesamte Anlage des Dreiseithofes mit der ca. 400 Jahre alten Eiche steht unter Denkmalschutz und die Eiche ist ein Naturdenkmal. Der Alte Weg bietet in seiner Gesamtansicht ein einmaliges Ensemble historisch gewachsener Dorfstruktur.

Gez.

E. Lavon

Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

keine

*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10770**
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Anliegerverkehr Breites Bleek***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

07.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt, an der Einmündung zur Straße Breites Bleek das Verkehrszeichen 260 „Verbot für Kraftfahrzeuge“ in Verbindung mit dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“ zu errichten.

Sachverhalt:

Die Straße Breites Bleek ist ein verkehrsberuhigter Bereich, so dass dort der Kraftverkehr minimiert werden soll und es auch nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen gibt. Durch diese Maßnahme soll sichergestellt werden, dass, analog zum Wohngebiet am Zoo, wo eine ähnliche Maßnahme bereits existiert, im Breiten Bleek nur Kraftverkehr stattfindet, welcher dort auch Anlieger ist.

gez.
Kuthe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10869**
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Baugebiet Stöckheim Süd - hier: Bauverkehr***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt sicherzustellen, dass der Baustellenverkehr ausschließlich über den Kreisel der Leipziger Straße zu- und abfließt.

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat hatte mit Errichtung des Baugebiets Stöckheim Süd beantragt, dass der Baustellenverkehr ausschließlich über den Kreisel an der Leipziger Straße (Straßenbahnendhaltestelle) erfolgen soll. Nachdem die Erschließung erfolgt ist und die Grundstücke an die Eigentümer übergeben werden, beginnt nun die eigentliche Bauphase.

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 4.4

19-10771

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsspiegel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)

Status

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Es wird beantragt, einen Verkehrsspiegel am Stadtbahnübergang zwischen Fischhausenweg und Leipziger Straße zu errichten.

Sachverhalt:

Der Stadtbahnübergang liegt in einer Kurve, so dass man die von der Haltestelle Siekgraben kommende Stadtbahn erst sehr spät sehen kann, wenn man die Gleise vom Fischhausenweg Richtung Leipziger Straße quert.

gez.

Kuthe

Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 4.5

19-10870

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Einladung Dezernent für Finanzen, Stadtgrün und Sport

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)

Status

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat beantragt, Herrn Geiger, Dezernent für Finanzen, Stadtgrün und Sport der Stadt Braunschweig in die nächste Bezirksratssitzung einzuladen.

Sachverhalt:

Es gibt diverse Fragen zur Entwicklung der Sportstätten sowie zur Grünpflege im Stadtbezirk Stöckheim und Leiferde, so dass die Mitglieder des Bezirksrats die Gelegenheit bekommen sollten, hier direkt ihre Fragen zu stellen.

Konkret geht es um die Weiterentwicklung der Sportstätten in Stöckheim und Leiferde.

Stöckheim:

Sanierung des Umkleidebereichs in Stöckheim. Hier ist eine Anfrage aus der Sitzung am 29.11.2018 nicht beantwortet (18-09611). Auch die Antwort zur Anfrage zu den Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage Stöckheim, ebenfalls aus der Sitzung vom 29.11.2019 (18-09626), fehlt noch. Was ist mit einem Kunstrasenspielfeld auf der Bezirkssportanlage Stöckheim?

Leiferde:

Die Anfrage zu den ausreichenden Toilettenanlagen aus der Sitzung am 29.11.2018 ist nicht beantwortet (18-09610). Auch wurde die angesprochene Erweiterung der Sportfläche des Sportplatzes Leiferde nicht weiterverfolgt, eine Planung nicht vorgestellt.

gez.

E. Lavon

Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10872**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:***Verkehrssicherheit Straße Eutschenwinkel wieder herstellen***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt, geeignete Maßnahmen einzuleiten, so dass auch die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet ist.

Sachverhalt:

Die Straße Eutschenwinkel ist dringend sanierungsbedürftig.

gez.

S. Brozat-Essen

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10873**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:***Errichtung Fahrkartenautomat im Stadtbezirk***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt, am Stöckheimer Markt und an der Haltestelle Eutschenwinkel Fahrkartenautomaten zu errichten.

Sachverhalt:

Erfolgt ggf. mündlich.

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10871**
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Stadtteilzentrum für Stöckheim***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt, dass sich die Stadt über die Anforderungen für ein Stadtteilzentrum in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen ein Bild macht und Möglichkeiten für die Errichtung bzw. Einrichtung eines Stadtteilzentrums in Stöckheim aufzeigt.

Sachverhalt:

Niedersachsen unterstützt den Bau von Stadtteilzentren. 2,27 Millionen Euro stehen dafür laut Bericht der Braunschweiger Zeitung vom 09. April zur Verfügung. Stöckheim wird hier jedoch nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung, die Grundschule in Stöckheim auch für außerschulische Veranstaltungen zu ertüchtigen, ist kein ausreichender Ersatz für ein notwendiges Stadtteilzentrum.

Stöckheim ist ein wachsender Stadtbezirk und braucht für die vielfältigen Nutzungen nicht nur einen Veranstaltungsort, sondern mehrere Räume, die den Vereinen und Bürgerveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Es ist notwendig, die Anforderungen für ein Stadtteilzentrum in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen ein Bild zu machen und möglichst schnell zu handeln.

Dass auch die Landesregierung die Notwendigkeit von Stadtteilzentren in ihr Programm aufgenommen hat (siehe Zeitungsausschnitt), unterstützt nur meine Forderung, in Stöckheim möglichst schnell an der Realisierung zu arbeiten.

gez.

Eva Lavon
Fraktionsvorsitzende**Anlage/n:**

Zeitungsausschnitt wird nachgereicht

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10875**
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Geschwindigkeitsmessungen in Stöckheim, Leipziger Straße***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Status*

23.05.2019

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Es wird beantragt, dass die Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeige auf der Leipziger Straße in Höhe Bertha-von-Suttner-Straße in Fahrtrichtung Stöckheim erfolgt.

Sachverhalt:

Der aktuelle Ort (kurz vor dem Eingangsschild Melverode) entspricht nicht dem ursprünglich vom Stadtbezirksrat gewünschten Ort. An dieser Stelle queren viele Bürgerinnen und Bürger die Straße.

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende**Anlage/n:**

Keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.1

19-10866

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sachstand Kinderbetreuungsplätze in Stöckheim/Leiferde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

Status

23.05.2019

Ö

Sachverhalt:

Die Nachverdichtung und neue Baugebiete führen zu einem Wachstum der Bevölkerung im Stadtbezirk. Der Bezirksrat hat die Zustimmung zu den Neubaugebieten auch auf die zusätzlichen Bedarfe an Hort, Krippen und Kindergartenplätze hingewiesen.

Aus diesem Grund wird angefragt:

1. Gibt es in Stöckheim und Leiferde genügend Kindergarten und Hortplätze ab Sommer 2019?
2. Welche Lösungen werden den Eltern angeboten?
3. Wann wird mit dem Bau der Kindertagesstätte im Baugebiet Stöckheim Süd begonnen und wer wird hier die Trägerschaft übernehmen?

Gez.

E. Lavon

Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

keine

Betreff:**Sachstand Kinderbetreuungsplätze in Stöckheim/Leiferde****Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

21.05.2019

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion (19-10866) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Im Stadtbezirk 211 Stöckheim Leiferde stehen laut Kita-Kompass Angebotsübersicht 2018/2019 insgesamt 110 Plätze (51 Krippenplätze sowie 56 Plätze in der Kindertagespflege) für die Betreuung von unterdreijährigen Kindern zur Verfügung. Für Kindergartenkinder gibt es in den vier Einrichtungen des Stadtbezirks 267 Plätze. Rechnerisch liegt die Versorgungsquote des Stadtbezirks mit 49,8% bzw. 120,3% damit weit über dem städtischen Durchschnitt. In der Praxis hat sich aktuell eine Familie aus dem Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde bei der Platzvermittlung des Fachbereichs, Kinder, Jugend und Familie gemeldet, die für September 2019 auf der Suche nach einem Krippenplatz ist.

Hortangebote existieren im Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde keine mehr. Im Bereich der Schulkindbetreuung in und an Grundschulen wird die städtische Zielquote von 60% nahezu erreicht. Es gibt jedoch aktuell Betreuungsbedarfe im Bereich der Schulkindbetreuung, die trotz der im Stadtvergleich sehr hohen Versorgungsquote nicht gedeckt werden können. Hierzu wird die Verwaltung in den kommenden Wochen Gespräche mit den Akteuren vor Ort führen, um zu prüfen, welche Unterstützungsangebote den betroffenen Familien gemacht werden können.

Zu Frage 2:

Eltern wird empfohlen ihre Kinder für einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte grundsätzlich in vier Einrichtungen Ihrer Wahl voranzumelden. Diese Kitas müssen nicht im Stadtbezirk Ihres Wohnsitzes liegen, sondern können im gesamten Stadtgebiet ausgewählt werden. Hierbei sind u.a. auch konzeptionelle Wünsche der Eltern ausschlaggebend. Sollte es bei der Suche nach einem Kita-Platz zu Problemen kommen, können Familien die Unterstützung der Servicestelle des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie in Anspruch nehmen.

Zur Verbesserung des aktuellen Verfahrens der Voranmeldung und Platzvergabe wird im Sommer 2019 der „Kita-Finder Braunschweig“ starten. Mit diesem System soll u.a. eine bessere Koordination und Transparenz des gesamten Anmeldeverfahrens für Kindertagesstätten erreicht werden.

Zu Frage 3:

Zum Baubeginn der Kindertagesstätte im Neubaugebiet Stöckheim Süd kann noch keine Auskunft gegeben werden. Aktuell laufen noch die Vorabstimmungen.

Die Trägerschaft der Kindertagesstätte wird nach Konkretisierungen der Planungen im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben.

Albinus

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.2

19-10778

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Belegung Sporthalle Siekgraben

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie ist der aktuelle Belegungsplan der Sporthalle Siekgraben?

gez.

Kuthe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10865**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Ergebnisse Geschwindigkeitsmessungen Schenkendamm in Leiferde und Stöckheim am Zoo***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Beantwortung)

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Geschwindigkeitsmessungen wurden an verschiedenen Stellen bereits durchgeführt bzw. werden derzeit noch durchgeführt.

Es wird daher angefragt:

1. Die Ergebnisse der erfolgten Geschwindigkeitsmessungen sollen dem Stadtbezirksrat vorgestellt werden.
2. Sind mögliche Effekte aus der Aufstellung des Geschwindigkeitsspiegels erkennbar (z. B. führt es dazu, dass langsamer gefahren wird, weil den Verkehrsteilnehmern die Geschwindigkeitsüberschreitung vor Augen geführt wird)?
3. Welche Maßnahmen können aus den Messungen abgeleitet werden?

gez.

R. Müller-Struck

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.4

18-09611

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sanierung Umkleidebereich Sportheim Stöckheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

Status

29.11.2018

Ö

Sachverhalt:

Wie ist der aktuelle Sachstand der Sanierung des Umkleidebereichs im Sportheim Stöckheim?

gez.

Kuthe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10863**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sachstand Bücherschrank Stöckheimer Markt***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

23.05.2019

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat hatte die Realisierung gemäß dem vom Rat beschlossenen stadtweiten Konzept beantragt.

Es wird daher angefragt:

Wie ist der Sachstand zur Realisierung des Konzepts für die Errichtung einer Bücherzelle/Bücherschrank in Stöckheim?

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Sachstand Bücherschrank Stöckheimer Markt****Organisationseinheit:**Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft**Datum:**

21.05.2019

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)**Sitzungstermin**

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage des Stadtbezirksrates 211 zur Sitzung am 23. Mai 2019 zum Sachstand der Aufstellung der Bücherschränke wird wie folgt Stellung genommen:

Nachdem der Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 05.06.2018 dem von der Verwaltung erarbeiteten Konzept zur stadtweiten Einführung von Bücherschränken in Braunschweig zugestimmt (Drs.-Nr. 18-08216) hatte, wurden von mehreren Stadtbezirken die Aufstellung von Bücherschränken und deren Finanzierung beschlossen.

Der Stadtbezirksratsrat 211 hat in seiner Sitzung am 13. Sept. 2018 die Aufstellung eines offenen Bücherschranks auf der Fläche des Stöckheimer Marktes beschlossen. Für den Erwerb, den Transport und die Aufstellung der Bücherschränke sind vom Stadtbezirksratsrat Mittel i. H. v. 3.800 € zur Verfügung gestellt worden.

Nachdem nunmehr Mittel für insgesamt 7 Bücherschränke von den Stadtbezirksräten im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt wurden, konnte das Ausschreibungsverfahren in diesem Jahr begonnen werden. Derzeit befindet sich eine Leistungsbeschreibung für ein einheitliches Modell in Abstimmung, so dass zu erwarten ist, dass im 2. Halbjahr 2019 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Dieses insbesondere vor dem Hintergrund, dass mit Beschluss zum diesjährigen Haushalt zur Bearbeitung und Betreuung der Bücherschränke die Schaffung einer halben Stelle beschlossen. Nach Freigabe des Haushalts 2019 wird diese Stelle ausgeschrieben und im 2. Halbjahr 2019 besetzt werden können. Derzeit wird die Bearbeitung des Themenfeldes „Bücherschränke“ zusätzlich zu den übrigen Aufgabenbereichen von der Verwaltung wahrgenommen. Mit Besetzung der Stelle wird eine kontinuierliche Betreuung des Aufgabenbereiches ermöglicht.

Dr. Hesse

Anlage/n: keine

*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-09610**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Toiletten Sportplatz Leiferde***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

16.11.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

29.11.2018

Ö

Sachverhalt:

Sind am Sportplatz Leiferde ausreichend Toiletten für die Sportler und Besucher vorhanden oder besteht hier aus Sicht der Verwaltung Handlungsbedarf?

gez.

Kuthe
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Betreff:**Toiletten Sportplatz Leiferde****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.11.2018 (18-09610) wird wie folgt Stellung genommen:

Den aktiv Sporttreibenden und Gästen der Sportanlage Leiferde stehen während des Sportbetriebes im benachbarten städtischen Schulgebäude WC-Anlagen zur Verfügung. Der Verwaltung liegen aktuell keine Hinweise auf Kapazitätsengpässe im WC-Bereich vor. Handlungsbedarf ist deshalb aus Sicht der Verwaltung nicht erkennbar.

Loose

Anlage/n:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10862**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sachstand Grundschule Stöckheim & Leiferde***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

23.05.2019

Ö

Sachverhalt:

Die Grundschulen Stöckheim & Leiferde sollen saniert und als Ganztagschulen ausgebaut werden.

Es wird daher angefragt:

1. Wie ist der Stand der Planungen?
2. Wann ist mit Beginn der Umbauarbeiten/Sanierungen zu rechnen?
3. Wann ist mit Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Sachstand Grundschule Stöckheim & Leiferde****Organisationseinheit:**

Dezernat III

65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

23.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt: Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

Zu 1.)

GS Stöckheim: Die Vorentwurfsplanung ist abgeschlossen. Die Kostenschätzung wird zurzeit im Rahmen des Investitionssteuerungsverfahrens verwaltungsintern abgestimmt. Danach geht die Planung in die Entwurfsphase.

GS Leiferde: Der Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen zur Herstellung des Ganztagsbetriebs (GTB) und Schulsanierung ist noch in der verwaltungsinternen Abstimmung im Rahmen des Investitionssteuerungsverfahrens.

Es liegt noch kein Raumprogrammbeschluss vor. Erst nach erfolgtem Raumprogrammbeschluss kann eine Planung erstellt werden.

Zu 2.)

GS Stöckheim: Nach aktuellem Rahmeterminplan soll der Baustart für den Mensa-Anbau zur Realisierung des GTB (1. Bauabschnitt) im Mai 2020 erfolgen. Der Baustart ist abhängig von der verwaltungsinternen Abstimmung der Kosten und der daran geknüpften Fortsetzung der Planung. Verzögerungen hätten Auswirkungen auf den Baustart.

Der Baustart der Schulsanierung (2. Bauabschnitt) ist ab Juli 2021 geplant.

GS Leiferde: Ein Terminplan wird nach erfolgtem Raumprogrammbeschluss erstellt.

Zu 3.)

GS Stöckheim: Die geplante Übergabe der Mensa zur Aufnahme des GTB an die Nutzer ist nach aktuellem Rahmeterminplan zum Schuljahresstart 2021/22 vorgesehen und der Abschluss der Schulsanierungsmaßnahmen im Schuljahr 2023/24.

GS Leiferde: Eine Aussage kann erst nach erfolgtem Raumprogrammbeschluss und Erstellung des Terminplanes erfolgen.

Zugleich wird der Start des GTB an beiden Standorten, sowie am Standort der GS Melverode, zum Schuljahr 2020/21 über eine Interimslösung abgeprüft. Für die Interimslösungen liegen noch keine Planungen vor, die kurzfristig beginnen müssen.

Leuer

Anlage/n: keine

Betreff:

**Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage
Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Spiel- und Trainingsbetrieb des SV Stöckheim ist durch die Tatsache, dass kein Kunstrasenplatz vorhanden ist, stark eingeschränkt.

Zur Verbesserung der Infrastruktur in Stöckheim, auch in Verbindung mit der Entstehung von zwei neuen Wohngebieten, wurde die Errichtung eines Kunstrasenplatzes als Ersatz für den bestehenden Hartplatz zugesagt.

Es wird daher angefragt:

1. Wie ist der Stand der Planungen?
2. Wann ist mit dem Beginn und dem Abschluss der Maßnahme zu rechnen?

gez.

R. Müller-Struck

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage
Stöckheim**

Organisationseinheit:

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

20.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.05.2019 (19-10858) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1.:

Die Verwaltung ist gemäß Ratsbeschluss vom 12. Juni 2018 beauftragt, unter Beteiligung des Stadtsporrbundes und des NFV Kreis Braunschweig eine verbindliche Kriterienliste für den Bau von Kunstrasenplätzen sowie eine Prioritätenliste für den sukzessiven Ausbau des Angebotes an Kunstrasenspielfeldern in Braunschweig zu erstellen.

Mit einem Ergebnis, das den zuständigen Ratsgremien vorgelegt wird, ist voraussichtlich im Juni 2019 zu rechnen. Nach derzeitigem Stand ist mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass auf der städtischen Sportanlage in Stöckheim das Tennengroßspielfeld in ein Kunstrasenfeld umgebaut werden könnte. Eine abschließende Entscheidung hierzu gibt es noch nicht.

Zu Frage 2.:

Sollte die Entscheidung für den Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld in Stöckheim getroffen werden, wäre mit einem Beginn der Planungen Mitte dieses Jahres zu rechnen.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.9

19-10859

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand Umgestaltung Sporterweiterungsflächen Sportplatz
Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Für den Sportplatz Leiferde mit dem angrenzenden Grabeland sowie dem Schützenverein wurden Konzepte zur Weiterentwicklung angekündigt.

Es wird angefragt:

Wann werden die konkreten Pläne im Stadtbezirksrat zur Beratung vorgestellt?

gez.

S. Brozat-Essen

Anlage/n:

Keine

*Betreff:***Sachstand Umgestaltung Sporterweiterungsflächen Sportplatz Leiferde***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

20.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.05.2019 (19-10859) wird wie folgt Stellung genommen:

Zur zukünftigen Gestaltung des bisherigen Grabelandes als Sporterweiterungsfläche kann die Verwaltung derzeit noch keine verbindliche Auskunft geben, da abzuwarten bleibt, ob für den VFL Leiferde, wie aus dem politischen Raum beantragt, ein Konzept für ein separates Funktionsgebäude bzw. Vereinsheim erstellt werden soll.

Sollte der in Rede stehende Antrag eine politische Mehrheit finden, wäre zu prüfen, ob ein solches Funktionsgebäude auf einem Teil des Geländes des ehemaligen Grabelandes errichtet werden könnte, was wiederum Einfluss auf die zukünftige Gestaltung dieses Areals für Sportzwecke hätte.

Es ist für den Fall, dass der betreffende Antrag beschlossen werden sollte, davon auszugehen, dass ein solches Konzept nach den Sommerferien den zuständigen politischen Gremien vorgestellt werden kann.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.10

19-10860

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Umkleidekabinen VFL Leiferde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

Status

23.05.2019

Ö

Sachverhalt:

Die Raumsituation für den VFL Leiferde ist unzureichend. Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen die sich im Kellergeschoß der Grundschule befinden, sind nicht ausreichend. Aus sportfachlicher Sicht sind bei der jetzigen Größe des Vereins mindestens vier Umkleide- und zwei Schiedsrichterkabinen mit entsprechender Anzahl an Sanitärräumlichkeiten notwendig. Hinzukommt, dass sich das Vereinsheim im alten Bahnhofsgebäude befindet und somit räumlich getrennt liegt. Bei der anstehenden Sanierung und Ausbau der Grundschule sollte dies daher berücksichtigt werden.

Es wird daher angefragt:

1. Wie sehen die Pläne für die Umkleidekabinen des VFL Leiferde im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung der Grundschule aus?
2. Wie kann in diesem Zusammenhang die Errichtung eines Solitärgebäudes getrennt von dem schulischen Bereich (Schulgebäude und Schulhof) auf der Sportplatzfläche ermöglicht werden?

gez.

E. Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

19-10860-01**Stellungnahme
öffentlich****Betreff:****Umkleidekabinen VFL Leiferde****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

20.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.05.2019 (19-10860) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Fragen 1. und 2.:

Hierzu liegt derzeit ein Antrag aus dem politischen Raum vor, der die Erarbeitung eines Konzeptes für ein solitäres Funktionsgebäude für den VFL Leiferde außerhalb des Schulgrundstückes beinhaltet.

Es bleibt abzuwarten, ob dieser Antrag nach Vorberatung im Sportausschuss und Verwaltungsausschuss in der Juni-Sitzung des Rates mehrheitlich beschlossen wird. Für diesen Fall würde die Verwaltung ein entsprechendes Konzept für den Neubau eines Vereinsheimes mit einem Raumprogramm analog zum Funktionsgebäude des SV Gartenstadt erarbeiten und nach den Sommerferien vorlegen.

Loose**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-10857****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage
Stöckheim***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.05.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die notwendigen und vereinbarten Sanierungsmaßnahmen an der Bezirkssportanlage Stöckheim sind noch nicht abgeschlossen.

Die Türen im Umkleidebereich wurden noch nicht erneuert. Eine Lackierung der Türzargen hat noch nicht stattgefunden.

Der Zugang zur Bezirkssportanlage über die Inhoffenstraße ist nicht ausreichend befestigt. Ein Hinweisschild auf den Zugang fehlt. Eine Beschilderung des Weges vom Zugang Inhoffenstraße zum Sportheim über das Sportgelände ist nicht erfolgt.

Es wird daher angefragt:

1. Warum kommt es wiederum zu Verzögerungen?
2. Bis zu welchem Termin werden die Maßnahmen abgeschlossen sein?

gez.

R. Müller-Struck

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage Stöckheim****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.05.2019 (19-10857) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1.:

Die entsprechenden Aufträge wurden verwaltungsintern bereits im Jahr 2018 erteilt, konnten aber von der städtischen Hochbauverwaltung aus kapazitätsbedingten Gründen nicht zeitnah umgesetzt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die zurzeit sehr gute Auftragslage von Bau- und Handwerksunternehmen wirtschaftlich akzeptable Ausschreibungsergebnisse teilweise nur mit erheblichen Zeitverzögerungen zu erzielen sind. Gleiches gilt für die Zeiträume, in denen beauftragte Unternehmen tätig werden.

Hinweisschilder, die auf den Zugang zur Bezirkssportanlage über die Inhoffenstraße hinweisen, wurden bereits vor einigen Wochen montiert. Die Befestigung der Zuwegung von der Inhoffenstraße aus wird seitens der Verwaltung für ausreichend gehalten.

Zu Frage 2.:

Die Hochbaumaßnahmen werden nach Einschätzung der städtischen Hochbauverwaltung voraussichtlich Ende des II. Quartals 2019 durchgeführt und dann auch abgeschlossen.

Eine Beschilderung des Weges vom Zugang Inhoffenstraße zum städtischen Funktionsgebäude über das Sportgelände erfolgt zeitnah durch die Verwaltung bis Ende Mai/Anfang Juni 2019.

Loose

Anlage/n:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-09899****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Baumfällungen***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

15.01.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

29.01.2019

Ö

Sachverhalt:

Es wird angefragt, warum auf dem Rüninger Weg von der Litfaßsäule bis zur Einmündung Brauerskamp vier Bäume entfernt wurden und wann Ersatz gepflanzt wird?

gez.

S. Brozat-Essen

Anlage/n:

Keine

*Betreff:***Baumfällungen***Organisationseinheit:*Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

23.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 15.01.2019 (DS 19-09899) wird wie folgt Stellung genommen:

Die vier Bäume auf dem Rüninger Weg von der Litfaßsäule bis zur Einmündung Brauerskamp waren als Folge der bis 2017 bestehenden Haushaltskonsolidierung in den Braunschweiger Ortsteilen und Gewerbegebieten so stark geschädigt bzw. in ihrer Vitalität gemindert, dass sie entfernt werden mussten.

Eine Nachpflanzung der Bäume ist für den Herbst 2019 vorgesehen.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-09626****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage
Stöckheim****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

19.11.2018

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

29.11.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

In einem Gespräch zwischen dem Vorstand des SV Stöckheim und Vertretern der Stadt Braunschweig wurden am 28. März 2018 dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen besprochen und zugesagt. Bis heute sind diese Maßnahmen immer noch nicht gestartet (z. B. Austausch von Türen, Sanierung der Umkleideräume) bzw. nicht abgeschlossen (Austausch der Umkleidebänke).

Es wird daher angefragt:

1. Warum ist es zu diesen nicht nachvollziehbaren Verzögerungen gekommen?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge und bis zu welchem Termin werden die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein?

gez.

Rainer Müller-Struck

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage Stöckheim****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 23.05.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.11.2018 (18-09626) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1.

Die Sportfachverwaltung hat neue Umkleidebänke für die betroffenen Umkleideräume beschafft und bereits aufgebaut. Vor Installation dieser Umkleidebänke war nach Abwägung verschiedener Alternativen seitens der städtischen Hochbauverwaltung geplant, die Duschtüren und Lagerraumtüren nicht zu reparieren, sondern komplett zu ersetzen. Die Maßnahmenbeauftragung hat sich leider verzögert.

Zu Frage 2.:

Der Abschluss der Maßnahmen (Installation der Türelemente und Folgearbeiten) ist im Verlauf des 2. Quartals 2019 geplant.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Grundschule Stöckheim, Außenstelle Leiferde - Herstellung der Ganztagsinfrastruktur und Sanierung-; Raumprogramm

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 20.05.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	23.05.2019	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	14.06.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	18.06.2019	N

Beschluss:

Dem Raumprogramm zur Herstellung der räumlichen Ressourcen für den Ganztagsbetrieb wird zugestimmt.

Sachverhalt:1. Ausgangslage

Der Rat hat am 26. September 2017 entschieden, dass der Ausbau der Grundschule Stöckheim einschließlich der Außenstelle Leiferde zur Ganztagsgrundschule priorisiert wird (DS 17-05080 mit DS 17-05080-01). Das Raumprogramm für den Hauptstandort ist vom VA am 28. August 2018 beschlossen worden (DS 18-07732 mit DS 18-07732-01). Der Ganztagsbetrieb soll zeitgleich am Hauptstandort und in der Außenstelle Leiferde eingerichtet werden.

2. Raumprogramm2.1 Ganztagsbetrieb

Es ist beabsichtigt, den Ganztagsbetrieb zum Schuljahr 2020/2021 ggf. 2021/2022 einzurichten. Hierfür ist es erforderlich, die Einrichtung des Ganztagsbetriebs in zwei Phasen zu realisieren. Für das Interim (Phase 1) ist geplant, in der am Standort Leiferde bereits aufgestellten mobilen Raumeinheit zunächst den passiven Teil des Freizeitbereichs (Schülerbibliothek/Ruheraum, 49 m²) unterzubringen. Der aktive Teil des Freizeitbereichs könnte vorübergehend in dem vorhandenen Holzständergebäude (50 m²) in Doppelnutzung mit dem Betreuungsraum für die 17:00 Uhr-Gruppe untergebracht werden. Dort könnten auch vorübergehend die Mensa (39 m²), der Bereich Essenausgabe (11 m²), die Personalumkleide (10 m²), ein WC sowie Lagerflächen (10 m²) eingerichtet werden. Ein Büro für den Kooperationspartner im Ganztag (10 m²) müsste noch übergangsweise im Bestand nachgewiesen werden; dieses könnte in einem Teilbereich des passiven Freizeitbereichs geschehen.

Als dauerhafte Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb werden in der Phase 2 benötigt:

- eine Mensa in Doppelnutzung mit dem passiven Freizeitbereich (Ruheraum/Schülerbibliothek (ca. 60 m²) zuzüglich Nebenräume (Ausgabeküche, Spülküche, Müllraum, Vorratsraum, Lager, Personal-WC, etc.); die Essensversorgung ist in drei Schichten geplant
- ein Betreuungsraum für eine 17:00 Uhr-Gruppe (50 m²)
- ein aktiver Freizeitbereich (ca. 50 m²)
- ein Büro für die Kooperationspartner der Schule im Ganztag (ca. 10 m²)
- Lagerflächen für den Ganztagsbetrieb (ca. 10 m²)

Die Räume in dem Holzständergebäude sollen in der Phase 2 den Betreuungsraum für eine 17:00 Uhr-Gruppe (50 m^2), den Raum für den aktiven Freizeitbereich (50 m^2), ein Büro für die Kooperationspartner der Schule im Ganztag (10 m^2) und ein Behinderten-WC aufnehmen. Die Nutzung wäre damit weitestgehend der heutigen Nutzung wieder angepasst.

Herzustellen sind noch eine Mensa von ca. 60 m^2 (ohne Nebenräume) in Doppelnutzung mit dem passiven Freizeitbereich (Ruherraum/Schülerbibliothek) sowie ein Lager für den Ganztagsbetrieb (ca. 10 m^2).

2.2 Unterrichtsräume und sonstige Räume

Weitere Räume, die das Raumprogramm umfasst und die im vorhandenen Schulgebäude nachgewiesen werden, sind:

- vier Allgemeine Unterrichtsräume (durchschnittlich 60 m^2)
- zwei Gruppenräume (durchschnittlich 20 m^2) von denen einer als Inklusionsraum hergerichtet wird
- ein Lehrerzimmer (27 m^2)
- ein Kopierraum (4 m^2).

Musik wird weiterhin in einem Allgemeinen Unterrichtsraum stattfinden. EDV-Unterricht wird wie bisher in den Allgemeinen Unterrichtsräumen mit PC-Plätzen erteilt werden. Werken wird auch zukünftig auf dem Schulhof oder in einem Allgemeinen Unterrichtsraum oder am Hauptstandort unterrichtet werden. Sportunterricht wird wie bisher am Hauptstandort erteilt werden. Soweit unterrichtsorganisatorisch möglich, wird die Schule auch zukünftig den Sport- und den Werkunterricht verbinden, um Wege- und Fahrzeiten zu reduzieren.

Noch herzustellen sind Flächen für einen Sanitätsraum (10 m^2), einen Lehrmittelraum (10 m^2), Lager für die Verwaltung (10 m^2), einen Besprechungsraum (15 m^2) sowie möglichst im Bestand ein Möbellager (15 m^2). Der Besprechungsraum könnte auch von der Schulleiterin genutzt werden, da ihr am Standort Leiferde kein eigenes Büro zur Verfügung stehen wird. Ebenfalls benötigt werden Flächen für eine Umkleide für das Reinigungspersonal (8 m^2) und ein Putzmittelraum.

Die Barrierefreiheit wird angestrebt, sofern eine wirtschaftliche Umsetzung möglich ist. Das Raumprogramm ist mit der Schule abgestimmt.

Auf eine vom Schulausschuss in Raumprogrammvorlagen gewünschte Gegenüberstellung der Flächen des konkreten Raumprogramms für die Außenstelle Leiferde zu denen im Standardraumprogramm in Tabellenform wird verzichtet, da für einzügige Grundschulen keine Standards festgelegt worden sind. Einzügige Grundschulen werden nur noch in Einzelfällen (wie z. B. in Leiferde) als Außenstellen betrieben.

In welchem Umfang eine Sanierung des Schulgebäudes notwendig sein wird, ist Gegenstand weiterer Planung.

Die Räumlichkeiten des VfL Leiferde im Keller des Bestandsgebäudes der Schule stehen bis auf Weiteres für deren Nutzung zur Verfügung.

3. Kosten und Finanzierung

Für die Baumaßnahmen und die Sanierung ist zunächst ein grober Kostenrahmen von ca. 2,2 Mio. € ermittelt worden, der im weiteren Verfahren hinsichtlich möglicher Einsparungen überprüft wird.

Für das Projekt GS Stöckh., Abt. Leiferde / Einr. GTB – San. (4E.210243) stehen im Haushalt 2019 folgende Finanzraten zur Verfügung:

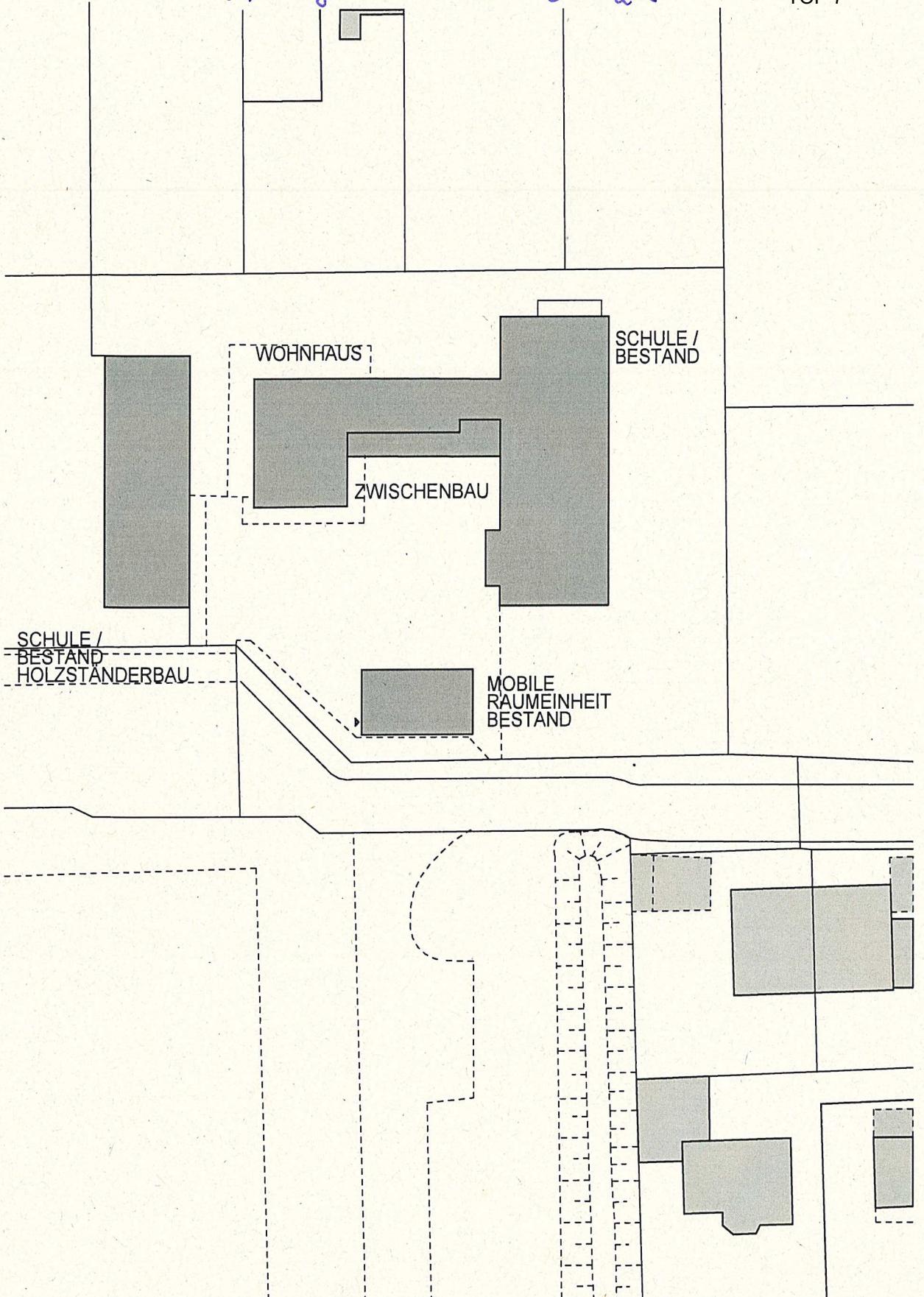
Projekt	2019	2020	2021	Gesamt
GS Stöckh., Abt. Leiferde/Eintr.GTB/San.	400.000 €	600.000 €	500.000 €	1.500.000 €

Es ist geplant, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 700.000 € haushaltsneutral zum Haushalt 2020 anzumelden.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Lageplan



Stadt Braunschweig

Fachbereich Hochbau
und Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

GS Stöckheim/Leiferde
Ganztagesbetrieb Interim

38124 Braunschweig, Lüdersstraße 28

Bearbeitung	Hansen	Gesehen	Eckermann
Liegenschaft	00433	Maßstab	1 : 500
Datei	gsleiferde.pro	Datum	14.11.2018
Plan - Folie		b plan\	Lageplan GTB Interim 500

